Gärtnermeister erklärt Schülern Gartengeräte

Berufspraxis: Jugendliche des Johannes-Falk-Hauses üben den Umgang mit Rasenmäher und Heckenschere. Als Teil des Unterrichts gehört die Pflege des Außengeländes dazu

■ **Eilshausen/Lippinghausen** (nw/kg). Gartenarbeit gehört für einige Schüler des Johannes-Falk-Hauses zum Stundenplan. Als Mitglieder der Garten- und der sogenannten Haus- und Hofklasse üben sie in der Praxis. Darüber informiert eine Pressemitteilung.

Friedrich Kamp, Gärtnermeister mit eigenem Betrieb in Enger, war jetzt zu Gast und zeigte den Schülern, wie man Heckenschere, Freischneider und Rasenmäher bedient. Nach einer ersten Unterweisung konnten die Jugendlichen das Gezeigte direkt in die Tat umsetzen.

Im Laufe des Vormittages wurde deutlich, wie gewinnbringend die Einweisung beider Klassen verlief. Kamp sagte daher einen weiteren Besuch im Johannes-Falk-Haus zu. Die Schüler wollen die erworbenen Fähigkeiten künftig im Schulgarten einsetzen. Dort werden Obst und Gemüse angepflanzt und die Gartenfläche sowie die dazugehörigen Wege und Hecken gepflegt. Die Schüler der Haus- und Hofklasse sind dagegen auf dem ganzen Schulgelände unterwegs. Sie engagieren sie auch außerhalb des Schulgeländes, unter anderem, indem sie Unkraut jäten, Pflasterflächen reinigen und sich um Hecken und Rasenflächen kümmern.

Die praktische Tätigkeit ist Teil der Berufspraxisstufe. Innerhalb von drei Schuljahren lernen die Schüler dabei zumeist drei unterschiedliche Fachbereiche kennen. Zurzeit werden die Fachbereiche Holz, Metall, Garten und Malerei, Hauswirtschaft und Hauspflege, Haus und Hof sowie Fahrzeugpflege, Textil/Konstruktion/Kunst unterrichtet.

Schüler mit einer schweren Behinderung erhalten entsprechende Förderung. Ziel des Unterrichts sei es, eine positive Einstellung gegenüber der Erwerbsarbeit zu vermitteln.

Dem Unkraut auf der Spur: *Friedrich Kamp brachte den Schülern des Johannes-Falk-Hauses nicht nur Wissen bei. Die Mädchen und Jungen bedienten die Gartengeräte anschließend selbst.*